

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *55 Methoden Spanisch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>1 Stundeneinstieg</b>	6	<b>6 Schreibkompetenz</b>	36
1.1 Placemat	6	6.1 Spickzettel-Methode	36
1.2 Zitateinstieg	7	6.2 Kreative Schreibenanlässe	37
1.3 Bildeinstieg	8	6.3 Haiku-Methode	38
1.4 Buchstabensuppe	9	6.4 Schreibgespräch	39
1.5 Blitzlichtrunde	10	6.5 Fließbandkorrektur	40
1.6 Tabu®	11	6.6 Automatisches Schreiben	41
1.7 Endlostexte	12	6.7 Satzbaukasten	42
<b>2 Wortschatzarbeit</b>	13	<b>7 Präsentations- und Sprechkompetenz</b>	43
2.1 Wörtersonnenblume	13	7.1 PowerPoint®-Karaoke	43
2.2 „Bewegte“ Geschichte	14	7.2 Tandemübung	44
2.3 Vokabelkartei	15	7.3 Speeddating-Methode	45
2.4 Mindmap	16	7.4 Phillips 66-Methode	46
2.5 Wort-Domino	17	7.5 Drei-Minuten-Unterhaltung	47
2.6 Wort-Bingo	18	7.6 Marktplatzgespräch	48
<b>3 Grammatikarbeit</b>	19	7.7 Pro-Kontra-Debatte	49
3.1 „Grammatikalische“ Erzählung	19	<b>8 Sprachmittlung</b>	50
3.2 Kreuzworträtsel	20	8.1 Rollenspiel	50
3.3 Grammatikbüchlein	21	8.2 Interview	51
3.4 Grammatikwürfel	22	8.3 World Café	52
3.5 Memory®	23	8.4 Schatztruhe	53
<b>4 Textarbeit und Lesekompetenz</b>	24	8.5 Internetrecherche	54
4.1 Fischgräten-Diagramm	24	<b>9 Lern- und Arbeitsformen</b>	55
4.2 Lesetagebuch	25	9.1 Expertenpuzzle	55
4.3 Fünf-Schritt-Lesemethode	26	9.2 Lerntheke	56
4.4 Reziprokes Lesen	27	9.3 Kugellager	57
4.5 Standbild	28	9.4 Museumsrundgang	58
4.6 Vor, während und nach der Lektüre	29	9.5 Fishbowl	59
<b>5 Hörverstehen</b>	30	9.6 Selbsteinschätzungsbogen	60
5.1 Akustische Spiele	30	<b>Index</b>	61
5.2 Diktat	31		
5.3 Hören und Zeichnen	32		
5.4 Globales, selektives und detailliertes Hörverstehen	33		
5.5 Film	34		
5.6 Fehlergeschichte	35		

## Methoden im Spanischunterricht

Mit über 500 Mio. Muttersprachlern weltweit etabliert sich das Spanische zur unverzichtbaren Fremdsprache an deutschen Schulen und erfährt seit einigen Jahren eine starke Nachfrage auf Seiten der Schüler<sup>1</sup>. Um dieser Weltsprache einen spannenden und erfolgreichen Unterricht zu gewährleisten, bedarf es auch immer, von Ihrem Lernziel ausgehend, einer vielseitigen Bandbreite an unterrichtlichen Methoden.

Sie haben nur das eine Ziel: Schülern die spanische Sprache und Kultur mit all ihren bunten Facetten näherzubringen. Egal ob im Anfangsunterricht, dem Grund- oder Leistungskurs, Sie müssen überlegen, auf welchem Wege ihre Schüler die zu lernenden Inhalte am schnellsten und verständlichsten behalten. Dabei wählen Sie bestimmte Lern- und Arbeitstechniken aus, erproben (un)bekannte Unterrichts-, Aktions-, Lehr- oder Lernformen und stellen zudem im Idealfall noch individuelle Lernarrangements, Handlungsmuster oder Lernstrategien zusammen. Da dies nicht immer leicht zu bewältigen ist und oftmals zu Verwirrung führt, kann Ihnen vielleicht der vorliegende Band manchen Stress oder zu langes Grübeln abnehmen. In *55 Methoden Spanisch* erhalten Sie eine komprimierte Darstellung einer systematischen Vorgehensweise bzw. Verfahrensweise. Grundsätzlich dient eine Methode (griech. „der Weg“) immer als Werkzeug und Hilfsmittel Ihres Unterrichtsvorhabens und zielt darauf ab, (neue) Sachverhalte und Aufgaben zu bewältigen, bestehende oder neue Kompetenzen zu entwickeln und Lernprozesse sinnvoll zu organisieren und strukturieren.

Die Methoden in diesem Band sollen zeigen, wie Sie im Spanischunterricht den Einstieg gestalten können (Kap. 1), Wortschatz erweitern und üben (Kap. 2), grammatikalische Phänomene aufgreifen (Kap. 3), bei den Schülern Text-, Lese-, Hör-, Schreib- sowie Präsentations- und Sprechkompetenz entwickeln (Kap. 4–7), Aufgaben im Bereich der Sprachmittlung erstellen (Kap. 8) und eigenverantwortliches sowie selbstgesteuertes Lernen in kooperativen Lern- und Arbeitsformen anleiten können (Kap. 9).

## Auswahl und Anwendung der Methoden

Die hier ausgewählten 55 Methoden sind erprobt und bewährt. Sie finden eine Zusammenstellung von einfachen bis hin zu komplexeren Methoden, die dazu anregen sollen, Neues auszuprobieren, Bekanntes wiederzuentdecken und einen methodisch abwechslungsreichen Spanischunterricht zu gestalten. Natürlich ist nicht gleich jede Methode für das Lernziel der Unterrichtsstunde geeignet oder erfährt die Begeisterung der Schülerschaft, jedoch kann sie oftmals auch den Zugang zu einer neuen Arbeitsweise eröffnen oder den eigenen Horizont erweitern.

Jede neu eingeführte Methode muss gut erklärt, in Ruhe eingeführt und regelmäßig genutzt werden, damit sich eine Systematisierung und Routine entwickeln können. Ferner sollten Sie eine ausgewählte Methode, wenn möglich im laufenden Unterricht, mithilfe aktueller Themen aus der spanischsprachigen Welt verknüpfen und anreichern. Die jeweilige Methode sollte immer zweckdienlich sein, denn Schüler sind sensibel für „methodischen Schnickschnack“ und merken sofort, wenn sich ein unterrichtlicher Gegenstand auch einfacher erreichen ließe.

Die Sinnhaftigkeit und die daraus resultierenden Vorzüge sowie (inhaltlichen und sprachlichen) Bereicherungen sollten den Schülern daher immer transparent gemacht werden, um einer „Blockadehaltung“ entgegenzuwirken.

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Für die in Kapitel 8 dargestellten Methoden bedarf es einer frühen Übung und gründlichen Vorbereitung, um mögliche Schreib- oder Sprechblockaden gar nicht erst aufkommen zu lassen. Da die Sprachmittlung eine relativ neu etablierte Grundfertigkeit im modernen Fremdsprachenunterricht ist, unterliegen die dargestellten Methoden sowie Aufgabenbeispiele noch vielen Neuerungen und werden in der Fachwelt stetig neu diskutiert.

Für die meisten Methoden gelten im Allgemeinen gewisse Grundregeln, wie die Wahrung der Einsprachigkeit oder das Benutzen der Flüsterstimme. Auch das erforderliche Umstellen von Stühlen und Tischen beim Wechsel der Sozialform will geübt sein, damit dieser schnell und leise erfolgen kann. Regelmäßige Feedbackrunden dienen der Verge-  
wisserung, ob die Regeln beachtet wurden. Schließlich ist zu bedenken, dass eine Methode in der einen Lerngruppe vielleicht besser funktioniert als in einer anderen, was nicht zwangsläufig auf den jeweiligen Grad der Methodenkompetenz der Schüler zurückzuführen ist.

Nun bleibt mir nur noch zu sagen ...

*¡Le deseo buena suerte y mucho éxito con los métodos presentados!*

Dennis Kuhlmeier

## Aufbau der Handreichung

Die Darstellung der 55 Methoden erfolgt im Wesentlichen immer nach demselben Schema:

Die **Kopfzeile** gibt Hinweise darauf, ab welchem Lernjahr die Einführung und der Einsatz sinnvoll sind. Sie gibt auch an, wie lange die ungefähre Dauer ist. Diese Angaben haben orientierenden Charakter. Die tatsächliche Dauer kann je nach Lerngruppe und Unterrichtssituation variieren.

In der **Kurzbeschreibung** wird die Methode kurz vorgestellt und erläutert. Wenn bestimmte Voraussetzungen bei den Schülern gegeben sein müssen oder wenn Material vorzubereiten ist, so ist dies am Ende der Kurzbeschreibung vermerkt.

Bei der Anleitung zur **Durchführung** werden viele praktische Tipps gegeben.

Es folgen gelungene **Beispiele** aus dem Spanischunterricht.

Unter **weitere Hinweise** finden sich ergänzende Informationen zur jeweiligen Methode, Varianten oder Alternativen.

Für bestimmte, wiederkehrende Begriffe wurden zu besseren Orientierung die folgenden Icons verwendet:



= Dauer



= Material (das über die normale Ausstattung, wie Tafel, Papier, Stifte usw., benötigt wird) und/oder Voraussetzungen

Im **Index** am Ende des Buches finden Sie alle dargestellten Methoden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.



### Kurzbeschreibung der Methode:

Die Placemat-Methode („Platzdeckchen“) eignet sich insbesondere zur Förderung der mündlichen Kommunikation und führt zu einer hohen Schüleraktivierung. Die Methode lässt sich im Spanischunterricht zu den verschiedensten Themen anwenden.



Placemat (DIN-A3-Format)

### Durchführung:

- Pro Tisch arbeiten jeweils vier Schüler an einem Placemat zusammen. Jeder notiert sich in einem Rechteck die für ihn wichtigsten Aspekte und Gedanken bezüglich der unterrichtlichen Leit- oder Themenfrage (z. B. *¿Cuáles son las razones del narcotráfico en México?*).
- Nach Aufforderung des Lehrers oder eines Zeitwächters sollte das Placemat dann im Uhrzeigersinn rotieren, sodass alle Gruppenmitglieder die Notizen der anderen lesen und verinnerlichen können.
- Am Ende der Arbeitsphase einigen sich die Gruppenmitglieder auf beispielsweise drei bis fünf wichtige Ergebnisse und tragen sie als Gesamtprodukt in das mittlere Feld ein. Im Anschluss präsentieren sie diese im Plenum.



### Beispiele:

Mögliche Themen, auf Grundlage verschiedener Texte, können sein:

1. *La inmigración ilegal a España o los Estados Unidos*
2. *El bilingüismo en Cataluña*
3. *La recepción literaria de la obra Don Quijote*



## Kurzbeschreibung der Methode:

Der Einsatz eines provokanten und stichhaltigen Zitats zu Beginn der Unterrichtsstunde kann als effektiver stummer Impulsgeber das anschließende Stunden-thema einleiten. Die Schüler versuchen, den Inhalt des Zitats in ihr bestehendes Weltwissen einzuordnen, um ihre Vermutungen und Ideen im nächsten Schritt zu einer möglichen Interpretation oder These in Worte zu fassen.



passendes Zitat (OHP-Folie / Beamer / Poster)

## Durchführung:

- Der Lehrer präsentiert den Schülern ein Zitat und lässt dieses ggf. einmal laut vorlesen. Die Schüler versuchen zunächst, das Zitat zu verstehen, und fragen ggf. den Lehrer bei Verständnisschwierigkeiten (Wortschatz, Register, Grammatik etc.). Sie machen sich Notizen und formulieren im Partneraustausch eine mögliche Interpretation. Die Ergebnisse werden dann im Plenum vorgestellt und diskutiert.
- Es empfiehlt sich bei einer anstehenden Interpretation, auf folgende zielorientierte Punkte einzugehen: 1. **Contenido** (¿Qué dice la cita?), 2. **Relación** (¿Contiene un llamamiento/una revelación por sí misma/una relación con otros aspectos?), 3. **Lengua** (¿Cuáles son los rasgos estilísticos/las particularidades más específicas?), 4. **Posición** (¿Qué tipo de ideología/opinión propia expresa la cita?), 5. **Intención** (¿Cuál es el objetivo/la intención?).

## Beispiele:

1.

“El Papa acusa a empresas y Gobiernos del cambio climático”

aus: El País, 17.06.2013

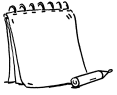
2.

“Crearemos una España fraternal, una España laboriosa y trabajadora donde los parásitos no encuentren acomodo; una España sin cadenas ni tiranías judaicas, una nación sin marxismo ni comunismo destructores, un Estado para el pueblo, no un pueblo para el Estado.”  
Francisco Franco

aus: <http://akifrases.com/autor/francisco-franco> (2016)

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Ein motivierender Stundeneinstieg gelingt oft durch das Präsentieren von Bildern, Fotos oder anderen Darstellungen (Zeichnungen, Karikaturen etc.). Mithilfe eines interessanten und provokanten Bildes kann zum Stundenthema hingeführt werden.



geeignetes Bildmaterial, OHP(-Folie)

**Durchführung:**

- **Variante 1 (Bildfolie, -tafel):** Der Lehrer präsentiert den Schülern eine Bildfolie und fragt sie, was sie darauf erkennen (*¿Qué veis en la imagen?*). Die Schüler beschreiben zunächst erst einmal, was sie auf dem Bild sehen. Die Antworten können ggf. in Form einer Stichwortsammlung an der Tafel festgehalten werden.
- **Variante 2 (Bilderabfolge):** Der Lehrer zeigt eine thematische Bilderabfolge. Die Schüler notieren sich zunächst in Einzelarbeit erste Ideen, Gedanken und Meinungen zum Gesehenen. Die Eindrücke können im Anschluss in einer Murmelrunde besprochen werden.
- **Variante 3 (Bildersalat):** An der Tafel/Wand befestigt der Lehrer mehrere Fotos/Bilder zum jeweiligen Stundenthema. Die Schüler wählen ein Foto/Bild aus und nehmen es mit an ihren Platz. Ihre Eindrücke halten sie stichwortartig fest und begründen, wieso sie sich dafür entschieden haben. Die Formulierung einer Bildüberschrift kann außerdem sinnvoll sein.
- **Variante 4 (Bildausschnitt):** Mit einem Bildausschnitt haben die Schüler die Möglichkeit, erste Ideen und Vermutungen zu äußern, und finden etwaige gezielte Symbole oder Anhaltspunkte, um das Motiv in Beziehung mit dem Stundenthema zu setzen. Ein Bildpuzzle ist ferner denkbar.

**Beispiele:**

1. *Una plaza de toros*
2. *Una playa repleta en España*
3. *La frontera entre México y los EE.UU.*

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *55 Methoden Spanisch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

